

MSJ-MAGAZIN

Für die Jugendarbeit im Sport.



Mit MSJ-Seminaren

fit für die Jugendarbeit

Verlosung:



Ein Platz für die Ferienfreizeit
in Grünheide zu gewinnen



Aus den Vereinen:

Action mit Bällen und mehr

3500 Sportangebote warten auf Dich!

Die Datenbank mit
rund **3.500 Sportangeboten**
für **Kinder und Jugendliche**
in **Münchner Sportvereinen**.

Alle Angebote können nach
Sportart, Stadtgebiet, Uhrzeit,
Tag, Alter und Verein sowie
Mitmachmöglichkeit für
Kinder und Jugendliche mit
Behinderung abgefragt werden.

Weitere Informationen:

Münchner Sportjugend
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. 089 15702-206
info@msj.de

Klick dich rein!

www.msj.de



Münchner

SPORTJUGEND

im Bayerischen Landes-Sportverband



Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr lässt auch bei der Münchner Sportjugend nicht lange auf Arbeit warten. Die ersten Lehrgänge und Bildungsmaßnahmen sind bereits gelaufen. Traditionell findet zum Jahresbeginn die große Jugendleiter-Fortbildungswoche in Bernried statt. Meine Vorstandskollegen Alexandra Backs und Daniel Kästner haben auch 2017 viel Herzblut in diese Maßnahme investiert und konnten am Ende mit zufriedenen TeilnehmerInnen nach Hause fahren. Auch die erste Ferienfahrt für Jugendliche war ein voller Erfolg: In den Faschingsferien ging es mit dem Thema „Sport und Umwelt“ ins BLSV-Camp nach Inzell.

Im Hintergrund sind derzeit in der MSJ die Vorbereitungen für den Jugendaustausch mit Südafrika, der im Herbst im dem Besuch der Johannisburger-Gruppe in München startet, und der Städteolympiade 2018 in vollem Gange.

Der Schwerpunkt in diesem Heft beleuchtet den Bereich der Aus- und Weiterbildung der MSJ, den es schon lange Jahre gibt, aber an Wichtigkeit vor allem in den Bereichen Integration/Inklusion nochmal hinzugewonnen hat. Die MSJ veranstaltet dabei unter anderem eine Übungsleiterausbildung interkulturell oder Seminare zum Umgang mit „Störenfriedern“. Aber auch das Thema der Sozialen Medien findet sich mittlerweile im Fortbildungsrepertoire der MSJ.

Im Bereich der Fortbildungen möchte ich vor allem nochmal auf das Angebot der MSJ an die Vereine verweisen, sich mit dem Thema Prävention sexueller Gewalt auseinander zu setzen. Zwar müssen nun alle ÜbungsleiterInnen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, doch ersetzt diese Maßnahme meiner Meinung nach Präventionskonzepte in den Vereinen nicht. Wie ein solches aussehen kann, beantwortet Karin Oczenascheck, hauptamtliche Bildungsreferentin im Bereich Aus- und Weiterbildung der MSJ gerne.

Mit sportlichen Grüßen Ihre
Michaela Regele
Vorsitzende

Inhalt

Cover: Fotoquelle: Katharina Tenberge



> Wissenswert

4

- // Buchtipps "Gar nicht so schwer"
- // dsj-Bewegungskalender
- // MVV-Plan für Kinder



> Sehenswert

5

- // Abenteuerspielplatz Maulwurfshäuser
- // Spielzeugmuseum
- // Kletterwald Grünwald



> Aus der MSJ

6/7

- // Gewinnspiel: Ein Platz für die Ferienfreizeit in Grünheide
- // Rückblick: So war die AEJ in Bernried



> Schwerpunktthema

8-11

- // Mit MSJ-Seminaren fit für die Jugendarbeit



> Seminarangebote

12-15

- // Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Münchner Sportjugend – Mai bis Dezember



> Aus den Vereinen

16/17

- // Der EisHockeyClub München e.V. stellt sich vor ...
- // Aktion mit Bällen: Badminton, Spikeball, Beach-Volleyball



> Ehrenwert

18

- // Gerlinde Staimer

Impressum

Förderbarkeit von satzungsgemäßen Veranstaltungen im Verein

Im Rahmen der MSJ-Förderrichtlinien möchten wir die Vereine darüber informieren, dass satzungsgemäße Vereinsveranstaltungen (z.B. Mitgliederversammlungen mit der Wahl des Jugendsprechers oder Jugendvereinstage) sowie Treffen der Vereinsjugend, die **überfachlichen Charakter** besitzen und/oder sich mit der **Interessenvertretung der Jugend im Gesamtverein** beschäftigen, grundsätzlich nach den Richtlinien der Münchner Sportjugend **förderbar** sind. Hingegen sind Sitzungen zur Besprechung von Wettkämpfen bzw. Trainingsplänen oder für die Organisation von Trainingslagern, etc. **sportfachlich und somit nicht förderbar**.

➤ Jede Station ein Ausflugsziel

Für Kinder gibt es einen eigenen Schnellbahnnetzplan vom MVV. Er enthält 116 Freizeittipps in den Kategorien „Spielplatz“, „Bäder/Seen“, „Park/Tierpark“ sowie „Wissen/Museum“ im kompletten S-Bahn-Bereich. Damit bekommt man neue Tipps, was es in München und Umgebung zu sehen gibt. Die gedruckte Fassung für die Hosentasche gibt es in der Stadtinformation im Rathaus am Marienplatz. Im Internet kann man den Plan unter www.mvv-muenchen.de/kinder abrufen.

➤ Buchtipp: „Gar nicht so schwer!“

Mit den schnellen und herausfordernden Veränderungen in Gesellschaft und Politik werfen sich auch neue Fragen für die Kinder- und Jugendarbeit auf. Darf oder soll ich mich mit Jugendlichen auf Facebook und anderen sozialen Netzwerken befreunden? Wie ist das Posing von Jugendlichen einzuschätzen, muss ich mich damit auseinandersetzen – u. U. sogar eine Bildungseinheit für die Jugendlichen überlegen? Was tue ich, wenn „meine“ Jugendlichen Sexfotos auf ihren Smartphones hin- und her schicken?

Diese und weitere Fragen werden in dem Buch „Gar nicht so schwer!“ von Yvonne Oeffling beantwortet. Es informiert praxisnah über die Möglichkeiten, als Ehrenamtliche/r oder als Fachkraft Kinder und Jugendliche vor sexuellem Missbrauch in der Jugend(verbands)arbeit zu schützen. Erhältlich im Buchhandel oder auf www.amyna.de zu bestellen.

➤ Kinderrechte in Bewegung!

Kinder haben Rechte! Festgeschrieben am 20. November 1989 in der Kinderrechtskonvention der Generalversammlung der Vereinten Nationen. Doch welche Rechte sind das eigentlich? Was bedeuten sie und wie können diese Rechte Kindern altersgerecht vermittelt werden? Im neuen dsj-Bewegungskalender für das Kalenderjahr 2017 werden diese Fragen aufgegriffen. Die auf zwölf Seiten vorgestellten Bewegungs- und Spielideen behandeln das Thema Kinderrechte im Allgemeinen, aber auch ausgewählte Rechte von Kindern im Besonderen. Neben altersgerechten Erklärungen unterstützt der Kalender Engagierte aus Sportvereinen, Kindertagesstätten, Schulbetreuungseinrichtungen sowie weiteren Institutionen durch leicht umsetzbare Ideen, wie Kindern das Thema Kinderrechte mithilfe von Bewegung näher gebracht und verdeutlicht werden kann. Der Kalender ist kostenlos bestellbar unter www.dsj.de/publikationen.



➤ Erlebnisreich sparen mit dem Münchner Familienpass

Bereits zum zehnten Mal bietet das Sozialreferat den Münchner Familienpass an: Mehr als 90 Freizeit- und Workshop-Angebote hat das Stadtjugendamt zusammen mit den vielen Kooperationspartnern organisiert. Für 6 Euro gibt es das ganze Jahr zahlreiche Ermäßigungen, Gutscheine, Anregungen und exklusive Angebote. Der Familienpass entlastet Familien im Alltag, bei der Freizeitgestaltung und liefert Anregungen für gemeinsame Aktivitäten. Das Angebot reicht von Projekttagen zu erneuerbaren Energien, Fair Trade und Klimaschutz über Schreiner- und Isar-Rafting bis hin zu Wildkräuterführungen und Kursen zur Selbstbehauptung. Neu sind Führungen durch die Reptilien-Auffangstation des Münchner Tierparks Hellabrunn, Besuche bei den Bienenstöcken der Demeter-Imkerei, ein Tag auf dem Begegnungshof von „Menschen brauchen Tiere e. V.“ sowie Flamenco- und Mundharmonika-Workshops. Der Familienpass gilt für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Wo es den Pass zu kaufen gibt und noch weitere Infos findet man auf www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Sozialreferat/Jugendamt/Ferienangebote/Familienpass.html



Quelle: Maulwurfshausen

Ausflugstipps in und um München

Abenteuerspielplatz Maulwurfshausen

SchülerInnen von sechs bis 13 Jahren erleben in Maulwurfshausen ihr eigenes Gemeinwesen als tolerantes, freies und kreatives Zusammenleben. Von ihnen selbst geschaffene Spielräume wie Häuser und Hütten aus Holz und das „Dorf der Zukunft“ – ein eigener Stadtteil als Ökodorf –, in dem sich alles um das Thema „Nachhaltigkeit“ dreht, laden zum Entdecken und Erproben ein. Außerdem finden sich auf dem 2.600 m² großen und ganzjährig bespielten Außengelände eine Vogelnest-Schaukel und eine überdachte Feuerstelle mit „Outdoor-Küche“ sowie viele kreative Bastel- und Spielangebote.

An heißen Tagen ist zusätzlich die Wasserrutsche geöffnet. Das Spielhaus mit Kicker- und Tischtennisraum, Kreativ-Werkstatt, Brettspiel-Arena und Chillout-Zone lässt auch bei schlechtem Wetter keine Langeweile aufkommen. **Das gesamte Angebot ist für alle kostenlos** – Teilnahmegebühren nur in wenigen Ausnahmefällen. Maulwurfshausen ist Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Tipp: Das Angebot in Maulwurfshausen richtet sich ausschließlich an Kids aus den Stadtteilen Neu-perlach / Perlach, Ramersdorf, Berg am Laim und Trudering. Es gibt aber im gesamten Stadtgebiet ähnlich tolle Einrichtungen – Informationen dazu im Flyer unter www.maulwurfshausen.de/downloads.

Kontakt und Information:
www.maulwurfshausen.de
 Albert-Schweitzer-Straße 24
 81735 München
 Tel. +49 (0) 89 67 01 131



Fotoquelle: Maulwurfshausen

Kletterwald Grünwald

Für Anfänger und Profikletterer sowie für die ganze Familie bietet der **Kletterwald ein besonderes Abenteuer**. Nach einer detaillierten Einweisung in die Sicherungstechniken kann man sich unter der Aufsicht der Trainer von Baum zu Baum hangeln, rutschen, klettern und balancieren. Ab den Osterferien können sich Klein und Groß auf einige Highlights freuen: höher, länger und für alle Schwierigkeitsgrade.

Tipp: Für alle, die Fliegen lieben, mit 120 Metern stellt der längste Flying Fox alle anderen Kletterwälder im Umkreis von München in den Schatten. Darüber hinaus bietet sich der Kletterwald als optimale Eventlocation für Teambuilding-Maßnahmen, Vereinsausflüge und Kindergeburtstage.

Sonderpreise für Gruppen, Familien und soziale Einrichtungen.

Eintrittspreise:
 Erwachsene: 23,00 Euro
 Jugendliche (12–17 Jahre): 21,00 Euro
 Kinder (8–11 Jahre): 17,50 Euro

Kontakt und Information:
www.kletterwald-muenchen.de
 Tölzer Straße 43
 82031 Grünwald
 Tel. +49 (0)89 8890 2355



Fotoquelle: Kletterwald

Spielzeugmuseum

Im **Turm des Alten Rathauses direkt am Marienplatz** befindet sich Münchens Spielzeugmuseum. Mit seinen urigen Räumen erinnert das Museum selbst an eine Puppenstube und weckt Kindheitserinnerungen aus Großmutterzeiten. Die Ausstellung zeigt auf vier Stockwerken Puppen, Plüschtiere, Modelleisenbahnen und Blechspielzeuge aus mehr als 200 Jahren. Los geht's im 5. Stock (ein Aufzug bringt einen nach oben), dann wandelt man über Wendeltreppen von Turmstube zu Turmstube hinab. Highlights: die Teddybär-Sammlung der Firma Steiff sowie Ausstellungsstücke aus dem Archiv der Firma HAUSSER-Elastolin, eines der bedeutendsten deutschen Spielzeughersteller und Vorreiter von Playmobil, Lego & Co.

Tipp: Jungs werden begeistert sein von den Dampfmaschinen, Robotern, Raketen, Raumstationen, aufziehbaren Autos und Maschinen aller Art. Für Mädchen gibt es eine Barbiepuppen-Sammlung: Zu bestaunen sind, die legendären # 1, # 2 und # 3 mit buttermilchfarbenen Körpern und die erste komplette Serie von 21 Bekleidungen aus dem Jahr 1959.

Eintrittspreise:
 Kinder: 1,00 Euro
 Erwachsene: 4,00 Euro
 Familienkarte: 8,00 Euro

Kontakt und Information:
www.muenchen.de/sehenswuerdigkeiten/orte/119188.html
 Spielzeugmuseum im Alten Rathausurm
 Marienplatz 15
 80311 München
 Tel: +49 (0) 89 294001



Fotoquelle: Helene Steiger

Gewinn einen Platz für die Ferienfreizeit in Grünheide

Ferien. Freizeit. Fun. – unter diesem Motto stehen die Jugendbildungsmaßnahmen der Münchner Sportjugend. Die erste Ferienfreizeitfahrt (FFZ) im Sommer für Mädchen und Jungen von acht bis 14 Jahre findet vom 31. Juli bis 13 August in der Sportferienanlage Waldpark Grünheide im sächsischen Vogtland statt. Auf dem Programm stehen neben Spiel und Sport auch Ausflüge zu Badesseen und Attraktionen wie der Sommerrodelbahn und dem Planetarium.

Insgesamt können 50 TeilnehmerInnen mitfahren, die Münchner Sportjugend ermöglicht einem Mädchen oder Jungen **kostenlos mit dabei zu sein und verlost einen Platz**. Dazu schreibt ein Erziehungsberechtigter einfach

eine E-Mail mit dem Namen und Alter des Kindes an **e.greimel@msj.de**. Einsendeschluss ist der 30. April, Mitarbeiter der MSJ sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen.



Wer kein Losglück hat, kann natürlich jederzeit einen Platz buchen. Für das erste Kind bezahlt man 315,00 Euro inkl. Busfahrt, Übernachtung, Vollpension und Betreuung. Ermäßigungen gibt es ab dem zweiten Kind und für München-Pass-Inhaber. Außerdem hat

die MSJ auch noch eine FFZ für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren vom 15. bis 24. August nach Ungarn im Programm. Mehr Informationen auf **www.msj.de** unter Ferienfreizeiten.

Mit der MSJ nach Südafrika

Die Münchner Sportjugend startet erstmals seit über zehn Jahren wieder in das Abenteuer Internationale Jugendbegegnung. Partner hierfür ist der Deutsche Schule Johannesburg-Sports Club (DSJ-SC) aus Johannesburg/Südafrika.



Das MSJ-Team traf Ntsiki Mdlankomo, Mitarbeiterin des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes in Soweto beim Fachkräfteaustausch, der vom Kinder- und Jugendhilfeplan des Bundes bezuschusst wird.

Termine:

26. September – 10. Oktober 2017 in München
24. März – 7. April 2018 in Johannesburg

Teilnehmen können 15 Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren (Stichtag ist der 26. September). Bei der Internationalen Jugendbegegnung stehen nicht nur der Sport und das Knüpfen sozialer Kontakte auf dem Programm. Die Jugendbegegnung steht unter dem Schwerpunktthema „Bildung“ und im Rahmen eines angeleiteten Programmes, Diskussionen, Spiel und Spaß lernen die Mädchen und Jungen das Land Südafrika, seine Kultur und Geschichte, die Umwelt und besonders verschiedene Bildungseinrichtungen kennen, wobei die Inhalte in Vorbereitungstreffen selbst mitgestaltet und gemeinsam in Nachbereitungsaktionen reflektiert und die Eindrücke weitergegeben werden können.

Die Maßnahme wird geleitet von Stefan Kampmeyer (stellv. Vorsitzender der MSJ und Ressortleiter des Ressorts int. Jugendarbeit). Verstärkt wird das Betreuer-Team von Michaela Regele (MSJ-Vorsitzende). Weitere Informationen sowie die Anmeldung auf **www.msj.de**.

AEJ Bernried – ein Klassiker mit Mehrwert

Von Alexandra Backs / ehrenamtlich im Vorstand verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit



Pünktlich trafen sich alle am 25. Januar bei strahlend blauem Himmel im malerischen Ort Bernried in Niederbayern. Der Vorstellungsrunde der 37. Aus- und Weiterbildungsmaßnahme folgte ein intensiver Austausch von langjährigen und „frischen“ TeilnehmerInnen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde uns die Ehre zuteil, ins Bernrieder Rathaus eingeladen zu werden, der amtierende Bürgermeister Stefan Achatz und sein Vorgänger Eugen Gegenfurtner hießen uns in ihrer unverkennbaren warmherzigen Art willkommen. Nach der Ansprache dankte ich für die mittlerweile 15-jährige Freundschaft zwischen der Münchner Sportjugend und den Einwohnern Bernrieds und überreichte Stefan Achatz ein graviertes Glaskaraffenset. Zum Schluss durften wir uns noch alle in das Goldene Buch der Stadt eintragen.

Nach der Frühgymnastik aller TeilnehmerInnen unter Anleitung von Trainerin Nicole Büttner starteten wir frisch in den zweiten Tag mit unserem Referenten Christian Gürkner. Er ist hauptberuflich für das BRK Deggendorf tätig, arbeitet aber nebenbei ehrenamtlich für eine Hilfsorganisation. Er berichtete eindrucksvoll mit viel Bildmaterial unter anderem über seine Arbeit in Nepal und den dortigen Wiederaufbau nach dem schweren Erdbeben 2015 mit seinen Nachbeben im letzten Jahr.

Eine weitere Bereicherung des Lehrganges waren die Ausführungen unseres Vorstandsmitgliedes Florian Sachs und von Jugendsekretär Hans Radspieler. Gekonnt vermittelten sie Informationen zu Themen wie PSG (Prävention sexueller Gewalt) und die

Bezuschussung und Fördermittel für die Vereine durch die MSJ. Hierzu wurden Fallbeispiele in der Gruppe erarbeitet.

Seinen Einstand als Referent bei unserer AEJ hatte Daniel Linsmeier, Schiedsrichter-Lehrwart aus Deggendorf. Interessiert und aufmerksam folgten die TeilnehmerInnen seinem Vortrag über Regelkunde, problematische Verhaltensweisen auf dem Fußballplatz sowie das richtige und faire Verhalten zwischen Spielern und dem Schiedsrichter. Um die Teilnehmer aktiv einzubinden, teilte er an die Zuhörer Gelbe und Rote Karten aus, mit denen sie nach dem Einblenden verschiedener fragwürdiger Foulszenen per Beamer anzeigen sollten, wie sie das jeweilige Foul sanktionieren würden.

Ein weiteres Highlight 2017 war der Vortrag des Physiotherapeuten Holger Morawin. Vom allgemeinen Training über die häufigsten Verletzungen beim Training sowie die Regeneration im Kinder- und Jugendfußball bis hin zur sinnvollen Ernährung war alles dabei. Er baute eine Frage-Antwort-Runde ein und schloss seinen Vortrag mit der Vorstellung und Erläuterung der Leistungspyramide ab. Und wieder haben wir uns nach informativen, aber auch unterhaltsamen Tagen am 29. Januar, dem Ende der Maßnahme, gefragt, wo die Zeit geblieben war.

Ich möchte mich bei allen TeilnehmerInnen und den kompetenten Referenten für eine absolut harmonische Veranstaltung bedanken. Ebenso gilt mein Dank meinen Vorstandskollegen Daniel Kästner und Ferdinand Stern für ihre Mühe, mich auch 2017 wieder tatkräftig unterstützt zu haben.





Fotoquelle: Katharina Tenberge

Die Teilnehmer des ersten Kurses „Übungsleiter interkulturell“ für Männer und MSJ-Mitarbeiterin Karin Oczenascheck beim Theorieunterricht

Mit MSJ-Seminaren fit für die Jugendarbeit

Von Eva-Maria Greimel

„In diesem Kurs habe ich gelernt, dass Sport eine eigene Sprache ist: egal, aus welcher Ecke in der Welt die Menschen kommen, man kann kommunizieren. Wir waren viele Leute aus unterschiedlichen Nationen, die nicht lange in Deutschland sind, aber wir haben alle mitgemacht und Spaß gehabt, obwohl wir unterschiedliche Sprachen und Kulturen haben.“ Für James Tugume ist das die wichtigste Erfahrung, die er als Teilnehmer im Übungsleiterkurs interkulturell der Münchner Sportjugend gemacht hat, aber lange nicht die einzige: „Toll war auch das Kennenlernen der Leichtathletik-Techniken, der Trainer hat das super erklärt. Und ich war überrascht, wie strikt der Kinderschutz in Deutschland ist. Das Wissen, wie hier damit umgegangen wird und worauf geachtet werden muss, ist sehr wertvoll für mich.“ Der 31-jährige Ugander arbeitet in einem Flüchtlingsheim beim ASB als pädagogischer Betreuer und hat dort die Info über das Angebot der MSJ bekommen, „und dann habe ich sehr schnell angerufen“. Ähnlich war es auch bei Ergün Cevik, der die Ausschreibung durch den interkulturellen Newsletter der Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München bekommen hat. Den 53-Jährigen, dessen Wurzeln in der Türkei sind, hat die Vorstellung angesprochen, neben seiner sowieso sportlichen Betätigung „regelmäßig mit einer Gruppe zu trainieren“.

Die beiden Männer mit Migrationshintergrund stehen als zwei von insgesamt zehn Teilnehmern exemplarisch für eine Gruppe von Menschen, die sich ehrenamtlich im Sport mit Kindern und Jugendlichen engagieren wollen. Und für diese Männer und Frauen bieten die Seminare der Münchner Sportjugend die Möglichkeit, sich mit einem geringen finanziellen Aufwand oder sogar kostenlos zu qualifizieren und weiterzubilden.

Karin Oczenascheck betreut seit über 15 Jahren hauptamtlich das Ressort Sportsozialarbeit sowie den Bereich Aus- und Weiterbildung der Münchner Sportjugend in der Geschäftsstelle im „Haus des Sports“.

Schwerpunkt hat sich verschoben

Die diplomierte Sozialpädagogin kann dabei aus einem umfangreichen Erfahrungsschatz schöpfen, schon vorher war sie für das Ressort als Referentin bei den Jugendleiterschulungen aktiv. „Die enge Verzahnung der beiden Aufgabengebiete hat sich sehr gut bewährt. Denn sportsoziale Aufgaben wie die Integration bzw. Inklusion von Mädchen und Jungen mit besonderem Förderungsbedarf in die Sportvereine können ohne

die Sensibilisierung und Schulung der Jugend- und Übungsleiter sowie der Entscheidungsträger vor Ort nicht nachhaltig gelingen“, weiß die 45-Jährige.

Als sie das Ressort übernahm, lag ein Schwerpunkt im Bereich Aus- und Weiterbildung auf den Schulungswochenenden für die Jugendleiterausbildung zum Erwerb der Jugendleitercard „Juleica“. „Hier werden Grundlagen der Jugendarbeit im Sport gelehrt, hier geht es wirklich um Basiswissen, das jede(r) haben sollte, der Kinder und Jugendliche betreut oder trainiert“, erklärt Oczenascheck. Das reicht von Themen wie Aufsichtspflicht über „Wie funktioniert eine Gruppe?“ bis hin zur Frage, „Wo bekomme ich finanzielle Zuschüsse für mein Sommerfest im Verein?“. Und praktische Anregungen für die Sportstunde und Spielideen gehören ebenso zur „Grundaustattung“ eines jeden Jugendleiters.

Neben den jährlich stattfindenden drei zentralen Lehrgängen in der Sportschule Oberhaching und einer 5-tägigen Maßnahme im niederbayrischen Bernried wurden in den vergangenen Jahren vermehrt auch zusätzliche Jugendleiterschulungen direkt bei Sportvereinen in deren Vereinsgelände angeboten. „Wir schulen auch gerne mit unseren Referenten vor Ort. Hier können sich mehrere benachbarte Sportvereine zusammenschließen, um so eine ausreichend große Anzahl an Teilnehmern zu erreichen“, sagt die 45-Jährige. Das Gleiche gilt für die Seminarabende zur Verlängerung der Juleica, „auch hier kommen wir bei Bedarf in die Vereine“. Diese Entwicklung begrüßt Ferdinand Stern, der ehrenamtlich im MSJ-Vorstand das Ressort vertritt: „Gerade Seminare wie ‚Deeskalation und Konfliktmanagement im Sportverein‘ sind für Vor-Ort-Schulungen prädestiniert.“ Besonders gut findet der 63-Jährige, dass die Seminare „Zusatzqualifikation Sozialarbeit“ auf die Verlängerung bestimmter Trainer- und Übungsleiterlizenzen angerechnet werden können.

MSJ-Angebot geht über das Sportliche hinaus

Bernd Schmitz, stellvertretender Jugendleiter beim SV Waldperlach, findet gerade die Angebote aus dieser Seminarreihe

besonders hilfreich: „Nicht nur die sogenannten technischen Seminare, wie beispielsweise über Förderanträge, erweitern die Wissensbasis, sondern insbesondere die Seminare mit Inhalten wie Integration, jugendliche Flüchtlinge, Umgang mit auffälligen Kindern etc. bringen wertvolle Informationen für uns Jugendleiter, Trainer und Betreuer im sportlichen Arbeiten mit ‚unseren‘ Kindern und Jugendlichen.“ Beispielhaft ist auch der Umgang mit einem Bereich, der nicht immer gerne thematisiert wird. „Wir verpflichten seit Jahren alle unsere Jugendtrainer und Betreuer ein Kurzseminar über ‚Prävention sexueller Gewalt‘ neben den sportlichen Weiterbildungen zu absolvieren.“

Selbst beruflich in Kontakt mit Erwachsenen, die oft als Kinder oder Jugendliche traumatisiert wurden, hält der 59-Jährige diese Seminare für äußerst wichtig. Dabei wird Wissen erarbeitet um „unsere“ Kinder zu schützen, aber es werden auch Verhaltensratschläge für den Schutz der Trainer vermittelt. „Durch die Unterstützung der MSJ und hier insbesondere durch Frau

Oczenascheck können wir unsere Trainer, Betreuer sowie interessierte Eltern mit diesem schwierigen Themenkomplex vertraut machen und Verhaltenskodizes entwickeln. Dieses Angebot ist neben den vielen anderen MSJ-Seminaren zur sozialen Entwicklung und zur Integration von Migranten etc. ein gutes Weiterbildungsangebot für alle Trainer, das über den rein sportlichen Bereich hinausgeht – für alle Vereine mit Jugend-



MSJ-Vorstandsmitglied Florian Rädler (v. l.) bei einer Übungseinheit mit James Tugume
Fotoquelle: Katharina Tenberge

abteilung zu empfehlen.“

Dieses positive Feedback ist für Karin Oczenascheck natürlich Anerkennung, aber auch Motivation zur Weiterentwicklung des Ressorts. „Anfang der 2000er Jahre befanden sich viele Bereiche noch im Aufbau. Sportsoziale Themen wie Gewaltprävention, Integration/Inklusion und interkulturelle Öffnung haben seither große gesellschaftspolitische Relevanz entwickelt und diese Entwicklung dauert im Wandel der Zeit an.“ Es hat sich viel getan in den letzten Jahren, zahlreiche neue Schulungsformate wurden etabliert: Zum Beispiel die Angebote im Bereich „Zusatzqualifikation Sozialarbeit“. „Zum Dauerbrenner hat sich hier das Wochenend-Seminar ‚Störenfriede‘ in der Jugendgruppe verstehen und integrieren entwickelt“, erinnert sich die Sozialpädagogin.

Kreisjugendring als bewährter Partner

Dabei ist sie immer auch auf der Suche nach qualitativ hochwertigen Partnern. Absolut bewährt hat sich die Kooperation mit dem Kreisjugendring, „durch die es möglich ist, unsere Seminare im Bereich ‚Zusatzqualifikation Sozialarbeit‘ auch für Teilnehmer aus anderen Münchner Jugendverbänden zu öffnen. So können wir eine größere Themenvielfalt abdecken und noch mehr Jugendleiterinnen und Jugendleiter erreichen.“ Und die Seminare aus diesem Komplex haben noch einen Zusatznutzen, wie Ferdinand Stern weiß: „Die Teilnahme kann auch auf die Verlängerung der Juleica angerechnet werden.“ Das gilt im Übrigen für alle Seminarabende, die die MSJ anbietet, so auch für den 2016 erstmals veranstalteten „Web 2.0, Social Media & Co. sicher nutzen in der Jugendarbeit“. Oczenascheck: „Wir versuchen mit unseren Angeboten stets am Puls der Zeit zu sein und aktuelle Themen zeitnah aufzugreifen. Hier wurde das ‚Cybermobbing‘ behandelt, es gab auch einen Seminartag gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, GMF. Natürlich sind wir auch dankbar über die Rückmeldungen und Fragestellungen, die uns aus den Sportvereinen zugetragen werden, diese greifen wir gerne auf.“

Grundsätzlich legt sie großen Wert auf die Expertise der ReferentInnen. „Die Kombination aus theoretischem Input einerseits und großem Praxisbezug andererseits ist dabei der Schlüssel, damit die Seminarteilnehmer auch tatsächlich für ihre Arbeit vor Ort profitieren können“, erklärt die Sozialpädagogin. Mit vielen spezialisierten Fachberatungsstellen und

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit ist man seit langer Zeit in engem Austausch. Zu nennen sind hier beispielsweise das Programm PräTECT des Bayerischen Jugendrings oder auch das Präventionsinstitut AMYNA e.V. sowie die Beratungsstelle für Jungen, die Opfer sexueller Gewalt geworden sind, KIBS.

Starke Zunahme im Bereich PSG

Gerade der Themenbereich Prävention/Intervention bei sexualisierter Gewalt hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung zugenommen, die Münchner Sportjugend hat sich schon früh der Sache angenommen. „Sowohl in der Jugendleiterausbildung als auch im Curriculum der Übungsleiterausbildung schreiben die Qualitätsstandards seit einigen Jahren vor, sich mit dem Thema ‚Prävention von sexuellem Missbrauch‘ auseinanderzusetzen“, freut sich Oczenascheck, die darauf reagiert hat: „Vertiefende Seminarabende und -tage dazu ergänzen darüber hinaus regelmäßig unser Schulungsangebot. Und auch hier bieten wir explizit an, mit interessierten Vereinen passgenaue Informations- und Schulungsveranstaltungen zum Kinderschutz abzustimmen und inhouse durchzuführen.“

Ein stetiger Austausch ist der Sozialpädagogin wichtig. Deshalb arbeitet sie mit der Stadtverwaltung sowie innerhalb des Bayerischen Landsportverbandes mit Fachabteilungen zusammen. So entstand gemeinsam mit dem Sportamt und dem DOSB-Programm „Integration durch Sport“ die Idee, das Angebot „Übungsleiterin interkulturell“ (Termine 2017 siehe

➤ **Übungsleiterin interkulturell**

Seminarangebot:	Einstiegs- und Schnupperkurs Übungsleiterin C, Breitensport – „interkulturell“
Zielgruppe/Inhalte:	Weibliche Sportlerinnen mit Migrationshintergrund erhalten die Möglichkeit, an drei Wochenenden die Tätigkeit als Übungsleiterin im Sportverein kennenzulernen und für sich zu entdecken.
Lizenz:	Die Ausbildung berechtigt in Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs zum Erwerb der Jugendleitercard „Juleica“ und kann in einer zweiten umfangreicheren Schulungsphase, die für Oktober - Dezember 2017 geplant ist, komplettiert und mit einer Prüfung zum Erwerb der Übungsleiterlizenz C Breitensport Kinder / Jugendliche abgeschlossen werden.
Gebühren:	20,00 Euro
Termine/Ort:	05./06.05.17 12./13.05.17 & 19./20.05.17 Städt. Sportschule an der Memeler Str. 53, 81927 München
Anmeldung:	Anmeldung nur in Papierform. Weitere Informationen und Formulare bei: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 24.04.2017

Kasten links unten) zu kreieren. An drei kompakten Wochenenden können so ein Einstiegs- und Schnupperkurs zum Übungsleiter C Breitensport Kinder/Jugendliche absolviert werden. „Danach kann über einen anschließenden Prüfungskurs die Übungsleiterlizenz erlangt werden. Speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse von Frauen und Mädchen, denn diese sind im organisierten Sport nach wie vor unterrepräsentiert, insbesondere wenn sie zugewandert sind.“ Im vergangenen Jahr wurde das seit über zehn Jahren erfolgreiche Angebot nun auch für männliche Sportler mit Migrationshintergrund ins MSJ-Programm aufgenommen.

Hospitanzen im Verein sind wichtig

Diese Entwicklung findet Florian Rädler positiv und wichtig. „Sport verbindet. In diesem Sinne sollte der Sportverein ein sozialer Treffpunkt sein, um Menschen zusammenzuführen und Berührungängste abzubauen. Ich sehe hierbei eine große Chance für die Münchner Sportvereine, dem Mitglieder- und Übungsleiterschwund entgegenzuwirken. Insbesondere in Großstädten wie München sind Menschen mit Migrationshintergrund nach wie vor nicht entsprechend ihrem Bevölkerungsanteil in den Sportvereinen angekommen – hier besteht ein enormer Handlungsbedarf“, erklärt der 32-Jährige, der das Ressort Integration im MSJ-Vorstand vertritt und ergänzt: „Der organisierte Sport benötigt Vorbilder und Trainer mit Migrationshintergrund, denn ihnen sind die vielfältigen Bedürfnisse von Kindern mit Migrationshintergrund in Bezug auf Sport und Bewegung am besten vertraut. Gerade wenn sie selbst unterschiedliche kulturelle, soziale und religiöse Hintergründe

aufweisen, bringen sie wertvolle Erfahrungen mit, um die Angebote der Sportvereine für neue Zielgruppen noch interessanter zu machen und somit als Multiplikatoren zu wirken.“ (Termine 2017 siehe Kasten unten)

Für den diplomierten Sportwissenschaftler war es deshalb selbstverständlich, als Referent den Kurs zu begleiten. Er gab den Teilnehmern praxisorientierte Tipps für die Durchführung und Unterstützung in den Themen Bewegungslehre (motorisches Lernen, motorische Fähigkeiten), Gruppendynamik, Gewaltprävention im Sport, Planung und Aufbau sowie Auswertung von Unterrichtsstunden. Außerdem gab er Einblicke in die Bayerische Sportjugend und Mitbestimmung Jugendlicher im Verein, Planung und Organisation einer Jugendveranstaltung im Sportverein und Trendsport.

Besonders am Herzen liegt Rädler, dass den angehenden Übungsleitern die Möglichkeit gegeben wird, als Assistenten in den Vereinen erste Erfahrungen zu sammeln oder zu hospitieren: „Je mehr Praxis, desto besser.“ Außerdem können sie eine wichtige Hilfe für die etablierten Trainer sein, nicht nur bei der Durchführung der Sportstunden. „Sie können auch bei kulturellen Unterschieden oder Sprachproblemen vermitteln.“ James Tugume und Ergün Cevik bringen ihre Erfahrungen künftig in das sportliche Miteinander ein. Dank der gewonnenen Eindrücke und erworbenen Fähigkeiten im MSJ-Seminar sind sie fit für die Jugendarbeit.

Kontakt Karin Oczenascheck
Telefon: 089/15702-229,
E-Mail: k.oczenascheck@msj.de

➤ Übungsleiter interkulturell

Seminarangebot:

Einstiegs- und Schnupperkurs Übungsleiter C, Breitensport – „interkulturell“

Zielgruppe/Inhalte:

Männliche Sportler mit Migrationshintergrund erhalten die Möglichkeit, an drei Wochenenden die Tätigkeit als Übungsleiter im Sportverein kennenzulernen und für sich zu entdecken.

Lizenz:

Die Ausbildung berechtigt in Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs zum Erwerb der Jugendleitercard „Juleica“ und kann in einer zweiten umfangreicheren Schulungsphase, die für das Jahr 2018 geplant ist, komplettiert und mit einer Prüfung zum Erwerb der Übungsleiterlizenz C Breitensport Kinder / Jugendliche abgeschlossen werden.

Gebühren:

20,00 Euro

Termine/Ort:

22./23.09.17
29./30.09.17 &
06./07.10.17

Grund- und Mittelschule Torquato-Tasso-Str. 38, 80807 München

Anmeldung:

Anmeldung nur in Papierform. Weitere Informationen und Formulare bei:
ausbildung@msj.de
Anmeldeschluss: 11.09.2017

Seminarangebote der Münchner Sportjugend

Mai bis Dezember 2017

Seminarangebot	Inhalte
<p>Juleica – Jugendleiterlehrgang 20101JUL0217</p> <p>Wissenswertes von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zuschusswesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote • Rechts- und Versicherungsfragen • Aufsichts- und Sorgfaltspflicht • Pädagogik und Psychologie • Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher • Sozialisation in der Jugendgruppe • Verbandsstrukturen • Zuschüsse für die Jugendarbeit u. v. m.
<p>Erste-Hilfe-Ausbildung EH 2/17</p>	<p>Der sogenannte „Große Erste Hilfe Kurs“ ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Angebot in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.</p>
<p>Seminarabend –20101SEMA0217</p>	<p>Thema „Suchtprävention“ (geplant)</p>
<p>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0317</p> <p>„Störenfriede“ in der Jugendgruppe – verstehen und integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität • Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit • Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte • Sinnvolle Grenzsetzung • Soziale Vernetzung, Beratungsstellen und Hilfsangebote • Erlebnispädagogik und bewegungsbezogene Elemente
<p>Infoabend – 20101IAZ0217</p> <p>Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</p>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene</p> <p>Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend</p>
<p>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0417</p> <p>„Störenfriede“ in der Jugendgruppe – verstehen und integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität • Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit • Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte • Sinnvolle Grenzsetzung • Soziale Vernetzung, Beratungsstellen und Hilfsangebote • Erlebnispädagogik und bewegungsbezogene Elemente



Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung
JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berechtigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard.	13,00 Euro	06./07.05.2017 jeweils 9.00 bis ca. 18.00 Uhr Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 23.04.2017
Jugend- und ÜbungsleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Für die verbindliche Anmeldung wird gleichzeitig eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.	Für Mitarbeiter der Sportvereine im BLSV (Übungs- bzw. Trainingsleiter, oder in der Ausbildung) können die Kosten für den Ersthilfe-Kurs durch die Verwaltungsbetriebgenossenschaft (VBG) übernommen werden. 35,00 Euro für Selbstzahler.	13.05.2017 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr Malteser Hilfsdienst e.V. Streitfeldstr. 19 81673 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Erste Hilfe Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 02.05.2017
JugendleiterInnen und BetreuerInnen, die in der Jugendarbeit der Münchner Sportvereine tätig sind, sowie Interessierte an der Jugendarbeit. Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt. (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	N.N. (geplant zweite Junihälfte 2017)	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Seminarabend Weitere Informationen ab Mitte März unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	24./25.06.2017 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 11.06.2017
VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	18.07.2017 Beginn 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Infoabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 12.07.2017
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	30.09/01.10.2017 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 17.09.2017

Seminarangebote der Münchner Sportjugend

Mai bis Dezember 2017

Seminarangebot	Inhalte
<p>Juleica – Jugendleiterlehrgang 20101JUL0317</p> <p>Wissenswertes von A wie Aufsichts- pflicht bis Z wie Zuschusswesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote • Rechts- und Versicherungsfragen • Aufsichts- und Sorgfaltspflicht • Pädagogik und Psychologie • Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher • Sozialisation in der Jugendgruppe • Verbandsstrukturen • Zuschüsse für die Jugendarbeit u. v. m.
<p>Infoabend – 20101IAZ0317</p> <p>Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</p>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend</p>
<p>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0517</p> <p>Deeskalation und Konfliktmanagement im Sportverein und Jugendverband Wenn's brodelt - damit es nicht über- kocht!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung zu „Konflikt“, „Gewalt“ und „Aggression“ • Basisinformationen zur Entstehung und Dynamik von Konflikten • Deeskalationsstrategien, Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten für Trainer/innen, Jugendleiter/innen und Betreuer/innen • Diskussion von Fallbeispielen • Praktische Übungen und Methoden
<p>Erste-Hilfe-Ausbildung EH 3/17</p>	<p>Der sogenannte „Große Erste Hilfe Kurs“ ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Angebot in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.</p>
<p>Seminarabend – 20101SEMA0317</p>	<p>N.N.</p>
<p>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0617</p> <p>Vielfalt im Sport! Kinder- und Jugend- arbeit interkulturell sensibel gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenzen und Sensibilisierung • Kommunikation und Kultur, Regeln, Werte und Normen im interkulturellen Kontext • Missverständnisse und Konfliktpotential bei unterschiedlich geprägten Werten und Kommunikationsstilen • Erklärungsmuster für Stereotypen- und Vorurteilsbildungen • Grundlagen der interkulturellen Vereins-/Verbandsentwicklung • Praktische Anregungen, Übungen und Spiele für die bewegungsbezogene Jugendarbeit



Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung
JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berechtigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard.	13,00 Euro	07./08.10.2017 jeweils 9.00 bis ca. 18.00 Uhr Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 24.09.2017
VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	12.10.2017 Beginn 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Zuschüsse → Infoabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 09.10.2017
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 8 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	25,00 Euro (Frühbucher 20,00 Euro)	14.10.2017 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 30.09.2017
Jugend- und ÜbungsleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Für die verbindliche Anmeldung wird gleichzeitig eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.	Für Mitarbeiter der Sportvereine im BLSV (Übungs- bzw. Trainingsleiter, oder in der Ausbildung) können die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs durch die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) übernommen werden. 35,00 Euro für Selbstzahler.	21.10.2017 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr Malteser Hilfsdienst e.V. Streitfeldstr. 19 81673 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Erste Hilfe Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 09.10.2017
JugendleiterInnen und BetreuerInnen, die in der Jugendarbeit der Münchner Sportvereine tätig sind, sowie Interessierte an der Jugendarbeit. Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt. (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	N.N. (geplant Oktober/ November 2017)	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Seminarabend Informationen demnächst unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	25./26.11.2017 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 12.11.2017

EisHockeyClub (EHC) München e. V.



Spaß am Sport sowie eine fundierte Ausbildung stehen beim EisHockeyClub (EHC) München e. V. im Fokus. Denn die Freude am Spiel und auch die qualifizierte Ausbildung der Nachwuchsakteure aller Altersklassen, sind die beiden wichtigsten Säulen für eine vernünftige und sinnvolle Zusammenarbeit zwischen unseren Trainern und den vielen Kindern und Jugendlichen.

Alle Übungsleiter des EHC München e. V. sind ausgebildete Eishockeytrainer mit A-, B- oder C-Lizenz und können eine langjährige Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorweisen. Damit gewährleisten wir einen hohen Ausbildungsstandard für alle SpielerInnen. Sie erhalten eine ihrem Alter entsprechende optimale Förderung auf und neben dem Eis. In den unteren Altersklassen bilden wir vorwiegend spielerisch aus. In der eisfreien Zeit zwischen April und August wird mit einem professionellen Sommertraining die Athletik der Kinder und Jugendlichen verbessert. Auch das Sommertraining wird durch spielerische Komponenten ergänzt. Eishockey ist beim EHC München e. V. also ein Ganzjahressport!

Das beste Alter für den Einstieg in den Eishockeysport liegt zwischen drei und sieben Jahren. Im Rahmen eines regelmäßigen Schnuppertrainings können bereits die Aller kleinsten die ersten Schritte aufs Eis wagen, um herauszufinden, ob sie Spaß am Schlittschuhlaufen haben. Natürlich sind auch ältere Kinder, die bereits Schlittschuhlaufen können und über eine gute Motorik verfügen, herzlich willkommen. Das Schnuppertraining findet von Ende Oktober bis März samstags im Eisstadion im Münchner Olympiapark und donnerstags im

Münchner Eis- und Funsportzentrum Ost (Staudingerstraße 17) statt. Bitte immer vorher nochmals kurz auf der Website www.ehc-muenchen.de nachsehen, ob es eventuell zu Änderungen kommt.

Alle SpielerInnen ab sechs Jahren dürfen im Eishockeysport am Ligaspielbetrieb teilnehmen. Um gerade den jüngeren Jahrgängen von Beginn an Spielpraxis zu ermöglichen, ist der EHC München e. V. in den Altersklassen U8 (unter 8 Jahren) und U10 mit jeweils zwei Mannschaften dabei. Bei den Teams U12, U14, U16, U19 ist jeweils eine Mannschaft für den Ligaspielbetrieb (Bayernliga/U16-Schüler-Bundesliga) gemeldet.

Zu den hervorragenden Trainingsbedingungen in einem professionellen Umfeld begeistert die aktiven Kids auch die Nähe zu ihren „Vorbildern“, den Profis des Deutschen Eishockeymeisters EHC Red Bull München. Als Kooperationspartner der Red Bulls wird der Nachwuchs bei diversen Events der Profis aktiv eingebunden. Solche Begegnungen sind für die SpielerInnen natürlich außergewöhnliche Highlights und motivieren ganz besonders.

Haben wir jetzt die Lust auf den faszinierenden Sport Eishockey beim EHC München e. V. geweckt? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Verein: EHC München e. V.
 Gegründet: 1998
 Mitglieder: 726 (davon 246 aktive Kinder)
 Adresse: Spiridon-Louis-Ring 7, 80809 München
 Webseite: www.ehc-muenchen.de
 Facebook: www.facebook.com/EHCMuenchenEV



Fotoquellen: Andreas Aigner

Aus den Vereinen

„Let's spike, Baby“

Spikeball ist ein schneller und dynamischer Ballsport. Zwei 2er-Teams versuchen abwechselnd den Spielball auf ein in der Mitte stehendes, trampolinähnliches Netz zu schlagen. Dafür darf ein Team maximal drei Kontakte benötigen, wobei ein Spieler den Ball nicht zweimal am Stück berühren darf. Zumeist wird der Ball dazu mit der Hand gespielt, der Kreativität sind hier aber keine Grenzen gesetzt. Jeder Spikeballer darf sich 360 Grad um das Spielfeld herum bewegen, um gegnerische Attacken abzuwehren oder selbst anzugreifen. Speed und Taktik sind also gefragt. Und das Tolle an der Sportart ist, spiken kann man überall – auf der Wiese, am Strand, auf dem Sportplatz und in der Halle.



Fotoquelle: Lukas Koppitz

Spezielle körperliche Voraussetzungen gibt es keine. Von Vorteil sind gute balltechnische Fertigkeiten, Athletik sowie eine gute Auge-Hand-Koordination. Und alle, die schon Ballsportarten gespielt haben, vor allem Handballer, Volleyballer, Tennisspieler und Basketballer, tun sich leicht beim Einstieg. Wer Lust hat zu spiken, kann einfach zum Probetraining kommen und ein paar Ründchen mit spiken. Wo: Jeden Mittwoch um 20 Uhr (Feiertage/Ferien unregelmäßig, bitte anfragen) in der Feldbergstraße 85. Ab Frühling bei gutem Wetter draußen im BUGA-Park. Jeder ist herzlich willkommen, und wer weiß, vielleicht steckt ja ein richtiges Spikeball-Talent in einem, das losgelassen werden will. Mehr Informationen auf www.1msv.de

Badminton – ein schneller Sport aber auch schnell zu erlernen!

Badminton ist die wettkampfmäßig betriebene Version des allseits bekannten Federballspiels. Seit 1992 ist Badminton auch bei Olympia und ist die schnellste Rückschlag-Sportart der Welt. Spielspaß und erste Erfolge stellen sich sehr schnell ein. Ganz nebenbei werden Koordination, Reaktion und körperliche Ausdauer mit trainiert, sei es im Einzel, Doppel oder im Mixed, wo Mädchen und Jungen zusammenspielen.



Fotoquelle: Peter Heudecker

Das Jugendtraining des SV 1880 München bietet für 7- bis 17-Jährige am Mittwoch von 16.45 bis 18.00 Uhr altersgerechte Angebote: spielerische Aufwärm-Übungsformen, das Üben der technischen Spielelemente sowie das „freie Spiel“ und Wettkampfsimulationen. Trainer und Cotrainer kümmern sich möglichst individuell um die jungen Spieler. Leihschläger und drei Mal kostenloses Schnuppern erleichtern das unverbindliche Ausprobieren. Auf Jugendturnieren treffen die Kinder und Jugendlichen auf andere Spieler/innen und Mannschaften und werden so an den Wettkampfsport herangeführt. Für Heranwachsende bieten wir dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr einen fortlaufenden Badminton-Kurs gemeinsam mit den Erwachsenen an. Mehr Information auf www.sv1880.de

Beachvolleyball – Action mit Urlaubsfeeling

Ballgefühl und Körperbeherrschung; Kraft und Schnelligkeit, Kondition und Koordination; Taktik und Technik – Volleyballer brauchen von allem etwas, um dem Gegner den Ball erfolgreich ins Feld zu schmettern. Da Volleyball eine Sportart ohne direkten Gegnerkontakt ist, muss es im eigenen Feld umso besser funktionieren. Das ist auch beim Beachvolleyball so. Hier spielt man zwei gegen zwei, und das auf Sand – Action mit Urlaubsfeeling ist also garantiert.



Fotoquelle: Dalibor Durbek

Seit Januar ist Dominic von Känel neuer Beachvolleyball-Landestrainer in Bayern und er hat ein großes Ziel: „Ich möchte gemeinsam mit den Landestrainern weiblich und männlich die kombinierte Ausbildung von Hallen- und Beachvolleyball verbessern“, erklärt der 21-jährige Coach. Dabei geht es ihm unter anderem darum, dass die Termine der Jugendmeisterschaften von Hallen- und Beachvolleyball für die Jugendlichen besser unter einen Hut gebracht werden können und Terminkollisionen der Vergangenheit angehören.

Der Schlüssel zu noch mehr Beachvolleyball-Talenten dürfte dabei die neue Vereinsmeisterschaft im Beachvolleyball für die Altersklassen U13 und U15 sein. Wer also gerne diesen tollen Sport machen und wissen will, wo das in München geht, findet auf www.volleyball.bayern mehr Informationen.

Ehrenwert

Gerlinde Staimer



Der Liebe wegen kam Gerlinde Staimer nach München, dass die Liebe dann quasi auf Umwegen Motivator ins Ehrenamt war, hätte sich die gebürtige Traunsteinerin damals nicht gedacht. Über ihren früheren Mann, der Ende der 70er als Sportstudent zusammen mit Sportkollegen den Verein „ZAB – Zusammen aktiv bleiben“ gründete, kam sie dazu. Zu der Zeit war der „Verein für Freizeit, Soziales und Gesundheit“ ein reiner Seniorenverein und Gerlinde Staimer noch ohne Funktion in den Strukturen. Das änderte sich Anfang der 80er. „Die Landeshauptstadt München meinte, dass man wegen des Erhalts von Fördergeldern doch ein Kinderprogramm mit dazu nehmen sollte und da bin ich mit meiner Erfahrung mit ins Boot gesprungen“, erinnert sie sich.

Als langjährige Mitarbeiterin in diversen Kindereinrichtungen hatte sie genügend Erfahrungen, um die nötige Expertise mitzubringen. „Als Erstes haben wir eine Spielgruppe angeboten, Mitte der 80er folgte dann die Turngruppe“, sagt Gerlinde Staimer, die fast 40 Jahre in städtischen und kirchlichen Einrichtungen tätig war. Ansporn war außerdem, dass sie damals zum ersten Mal Mutter geworden war, und wie sie sich erinnert, „mir die Decke auf dem Kopf gefallen ist, nur zu Hause mit dem Baby“. Nachdem nicht viel Abwechslung möglich war, verband die heute 61-Jährige das Angenehme mit dem Nützlichen. „So war mein Sohn das erste ZAB-Kind.“

Dem sollten viele folgen. Besonders sind Gerlinde Staimer die „Pfundigen Kids“ in Erinnerung geblieben, eine Herzensgruppe, wie sie sagt. Anfang 2010 hatte sie zusammen mit einer Sportwissenschaftlerin, einer Ernährungsberaterin und einer Sozialpädagogin die Idee für eine Gruppe für übergewichtige Kinder – der Clou waren zwei Therapiehunde (ihr Hund Aika, eine belgische Schäferhündin und der Rüde Pepper ein Schäfer/Labrador-Mix). „Sobald der Hund mit dabei war, musste man die Kinder gar nicht mehr motivieren, sich zu bewegen. Ich stellte ein Hindernis in der Halle auf, der Hund sprang drüber und die Kinder hinterher“, erzählt Staimer begeistert: „Wir durften damals mit dem Hund in die Sporthalle, ein Novum.“ Leider musste das Projekt aufgrund fehlender Gelder eingestellt werden.

Doch das hinderte Gerlinde Staimer nicht, weiter zu machen und Ideen umzusetzen. Auf Anregung der Eltern wurde das Kinderprogramm mit ein paar Sportgruppen für die Eltern in Oberföhring erweitert. Somit wurde aus dem reinen Kinderprogramm das heutige Kinder-/Elternprogramm. Die Stärke von Gerlinde Staimer ist, am Puls der Zeit zu bleiben und immer wieder neue Highlights zu setzen sowie hierzu passende Übungsleiter zu finden. Aktuell sind das beispielsweise Rope Skipping (Seilspringen mit Tricks) sowie der Kurs „Zahlenwerkstatt für die 1. und 2. Klasse“. „Ohne die Unterstützung der Übungsleiter und aller ehrenamtlicher ZAB-Helfer wäre das Angebot nicht möglich“, macht Staimer klar und richtet den Dank auch an die Partner, den Paritätischen Wohlfahrtsverband und die Landeshauptstadt München. „Das Sportamt und das Stadtjugendamt schaffen durch die regelmäßige Bezuschussung die Rahmenbedingungen für ein zukunftsfähiges ZAB-Kinder-/Elternprogramm.“

Mittlerweile verdient die 61-Jährige auch Geld mit dem ehemals ehrenamtlichen Engagement. Bei ZAB ist sie hauptamtlich verantwortlich für das gesamte Kinder-/ Elternprogramm. Doch nicht die monetäre Entlohnung, sondern die Leidenschaft für die Sache treibt sie an, und mit der Begeisterung für den „Verein für Freizeit, Soziales und Gesundheit“ kann sie auch junge Menschen motivieren, ehrenamtlich was zu tun – denn „das bringt einem so viel“. Für Gerlinde Staimer bedeutet Ehrenamt ein „sinnvolles Engagement mit Leuten, die genauso denken und Spaß an der Sache haben“.

Das nächste MSJ-Magazin 02 | 2017 erscheint am 09. Juni 2017

Impressum

Heft 01 | 2017 – erschienen im März 2017

Verleger: Münchner Sportjugend im BLSV
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel.: 089 157 02-206
Fax: 089 157 02-204
E-Mail: info@msj.de
Internet: www.msj.de

Verantwortlich: Michaela Regele
Redaktion: Eva-Maria Greimel
Layout: Eva-Maria Greimel
Druck: Druckerei Bayerlein GmbH
Auflage: 4.000 Exemplare

Abonnementspreis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Heft 02 | 2017:
Redaktionsschluss: 03.05.2017
Erscheinungstermin: 09.06.2017

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Münchner Sportjugend unterstützt die Integration junger Flüchtlinge in Sportvereine.

WIR FÖRDERN 10.000 VEREINSSPORT- ANGEBOTE FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

Die Münchner Sportjugend hat einen Fördertopf „Vereinsportangebote für junge Flüchtlinge in München“* eingerichtet. Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – unterstützen Sie die Integration – beantragen Sie die Fördermittel.

* Mit dieser Förderung sollen die im BLSV Kreis München-Stadt zusammengeschlossenen Sportvereine in die Lage versetzt werden, ihre Sportangebote für junge Flüchtlinge zu öffnen und diese als Mitglieder zu integrieren. Gefördert wird die Teilnahme junger Flüchtlinge an Trainingseinheiten der Münchner Sportvereine. Der Fördersatz beträgt 2 € je Person und besuchter Trainingseinheit.

Bildquelle: shutterstock, Zurijeta



Ihr habt Ferien – und wir tolle Angebote!

Jugendbildungsmaßnahme Grünheide
„Erlebnisferien im Waldpark“
31. Juli – 13. August 2017

Altersgruppe: 8 bis 14 Jahre

Preis: 315 Euro inkl. Unterkunft, Verpflegung,
Bustransfer, Ausflügen, Rahmenprogramm
und Betreuung

Bonus: 240 Euro ab dem 2. Geschwisterkind
78,50 Euro für München-Pass-Inhaber

Maßnahmenleitung:
Florian Sachs (f.sachs@msj.de)

Anmeldeschluss: 14. Juli 2017

Ferienfreizeit Ungarn
„Jugendfreizeit am Plattensee“
15. bis 24. August 2017

Altersgruppe: 14 bis 17 Jahre

Preis: 320 Euro inkl. Busfahrt, Übernachtung,
Halbpension auf Selbstversorgerbasis, Betreuung,
Surf- oder Segelkurs

Bonus: 240 Euro ab dem 2. Geschwisterkind
80 Euro für München-Pass-Inhaber

Maßnahmenleitung:
Florian Sachs (f.sachs@msj.de)

Anmeldeschluss: 4. August 2017

Infos zur Anmeldung finden Sie auf
www.msj.de oder ferien@msj.de

Münchner
SPORTJUGEND
im Bayerischen Landes-Sportverband